



RASCH – Ran an die Schiene

- Schlüsselprojekt von INTRA
- Regionale Abstimmung von Schienen- und Siedlungsentwicklung im Raum Bremen – Oldenburg
- Stärkung der Zentren und Bahnhofsumfelder
- Aufwertung der Bahnhöfe und Haltepunkte
- Reduzierung des Flächenverbrauches
- Abstimmung entlang von Schienenkorridoren zur Verbesserung der Effekte
- Regionale Strategie zur Stützung des Regio-S-Bahn – Konzeptes sowie zur dauerhaften Verbesserung von SPNV-Angebot und Nachfrage



Town•Net



Regionale Arbeitsgemeinschaft
Bremen/Niedersachsen

Ulrich Kinder

20.2.2007

1

INTRA - Interkommunales Raumstrukturkonzept Region Bremen

- ein Projekt zum **regionalen Flächenmanagement** in der Region Bremen

Ziele und Ergebnisse von INTRA

- **regionale Abstimmung** der Siedlungs-, Freiraum- und Verkehrsplanung
 - **Zusammenarbeit** über kommunale und Ländergrenzen hinweg
 - Erarbeitung einer **gemeinsamen Planung** („Interkommunales Raumstrukturkonzept“) – „freiwilliger Regionalplan“
 - Projektergebnisse als Grundlage für **Regionalplanung** der Landkreise und **Flächennutzungsplanung** der Städte und Gemeinden
- ➔ **Ratsbeschlüsse von 35 Kommunen** „INTRA als regionaler Orientierungsrahmen“
- ➔ Weiterführung und Umsetzung in Form von **Schlüsselprojekten**



Ulrich Kinder

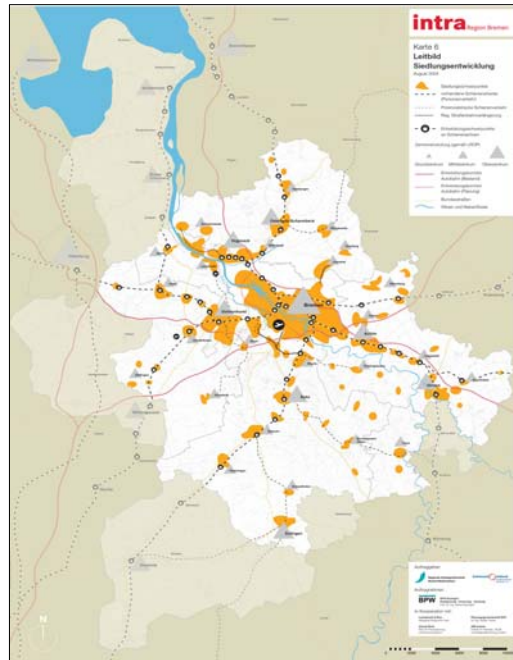
20.2.2007

2

Leitbild der konzentrierenden Siedlungsentwicklung

Mittel zur Bündelung der räumlichen Entwicklung sollen sein:

- Konsolidierung und Stärkung aller Zentren mit ihren Siedlungsschwerpunkten, Innenstädten und Ortskernen im Sinne einer dezentralen Konzentration
- Konzentration entlang von Schienen- und Entwicklungsachsen zur Infrastrukturausstattung und Nutzung von Standortvorteilen
- Stärkung und Weiterentwicklung der zentralen Orte nach den Vorgaben der Landesraumordnung und der Regionalplanung.



Novellierung Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen - Entwurf 2006



1.3 Entwicklung der Teilräume Ziffer 04

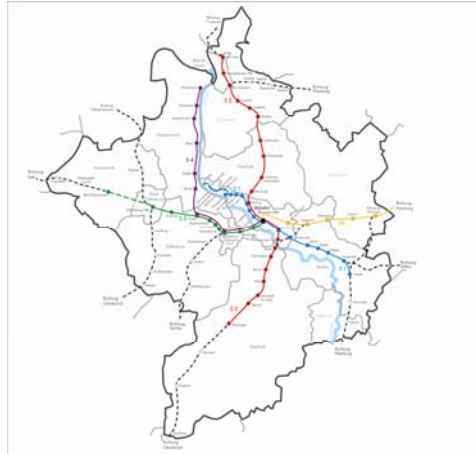
¹Die räumliche Entwicklung Niedersachsens im engeren Verflechtungsraum des Oberzentrums Bremen soll durch besondere Formen der interkommunalen Abstimmung und Kooperation auf folgende Schwerpunkte ausgerichtet werden:

- Stärkung der lokalen Siedlungsschwerpunkte, der Zentren und der Ortskerne,
- regionale Steuerung des großflächigen Einzelhandels,
- Zusammenführung lokaler Siedlungsentwicklungen mit regionalen Planungen des öffentlichen Personennahverkehrs,
- Bündelung regionaler Wirtschaftskompetenzen und Entwicklung gemeinsamer Gewerbestandorte,
- Ausbau der Voraussetzungen für Mobilität in der Region und
- Sicherung und Weiterentwicklung regionaler Landschafts- und Freiräume.

²Das gemeinsam von niedersächsischen Kommunen und der Stadtgemeinde Bremen erarbeitete Interkommunale Raumstrukturkonzept Region Bremen soll hierfür ausgestaltet und vertieft werden.

Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen

- 5 Linien
- Umsetzung ab 2010/2011
- Weiterführung vorhandener Linien
- Vorrangig Qualitätsverbesserung (Fahrzeuge, Netz, Vertaktung)

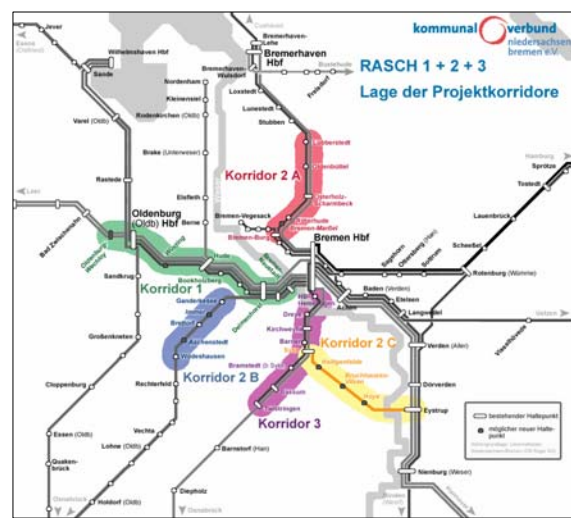


RASCH - Ran an die Schiene

- Städte und Gemeinden stärken gemeinsam und ländergrenzen-übergreifend das regionale Schienennetz
- Bislang 3 RASCH – Teilprojekte an 5 Korridoren
- 17 Städte und Gemeinden beteiligen sich an der schienengestützten Siedlungsentwicklung

RASCH – Korridore:

- **RASCH 1**
Bremen – Oldenburg
- **RASCH 2**
A Bremen-Burg - Hambergen
B Ganderkesee - Wildeshausen
C Syke - Hoya (-Eystrup)
- **RASCH 3**
Bremen - Twistringen



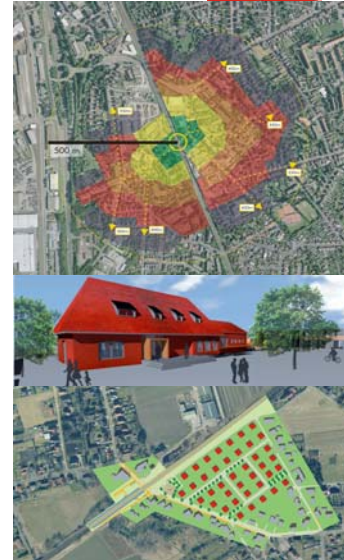


▪ **Korridoraktivitäten finden auf 3 räumlichen Ebenen statt**

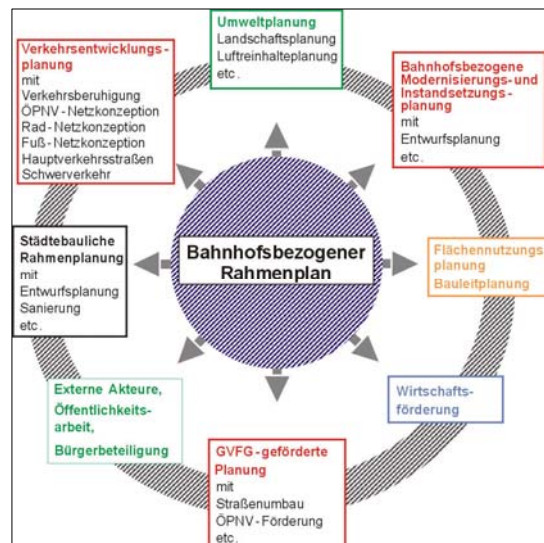
- **regionale Ebene:** Unterstützung Regio-S-Bahn - System
- **Korridorebene:** gleicher Ausstattungsstandard am Korridor
- **Ortsebene:** ortsabhängige Bandbreite an Maßnahmen

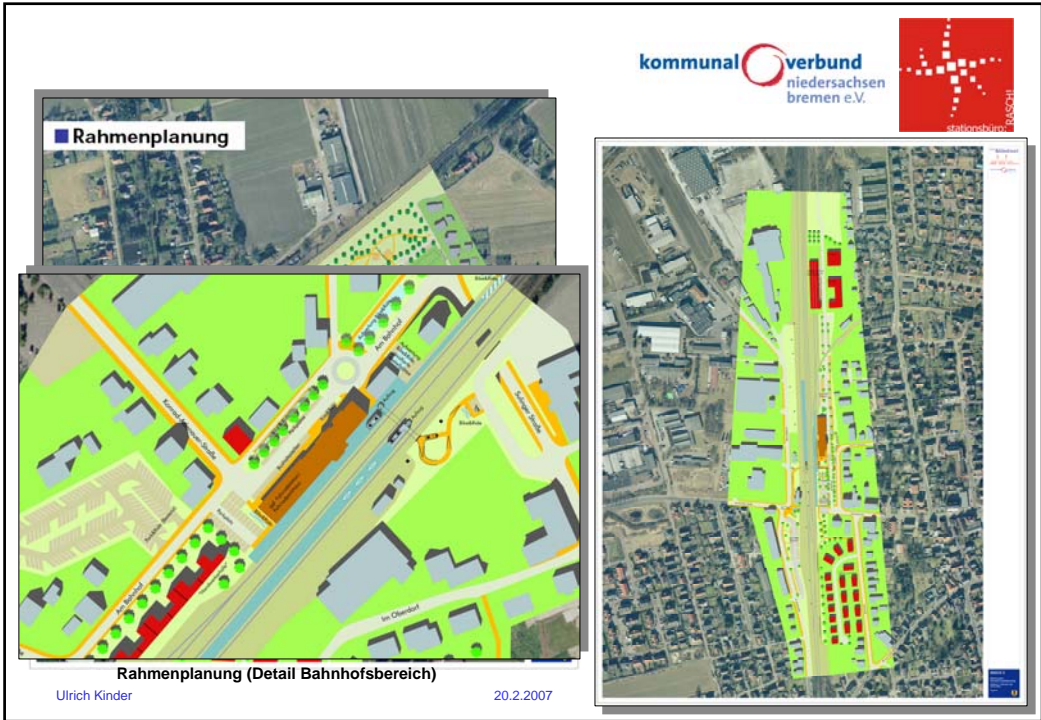
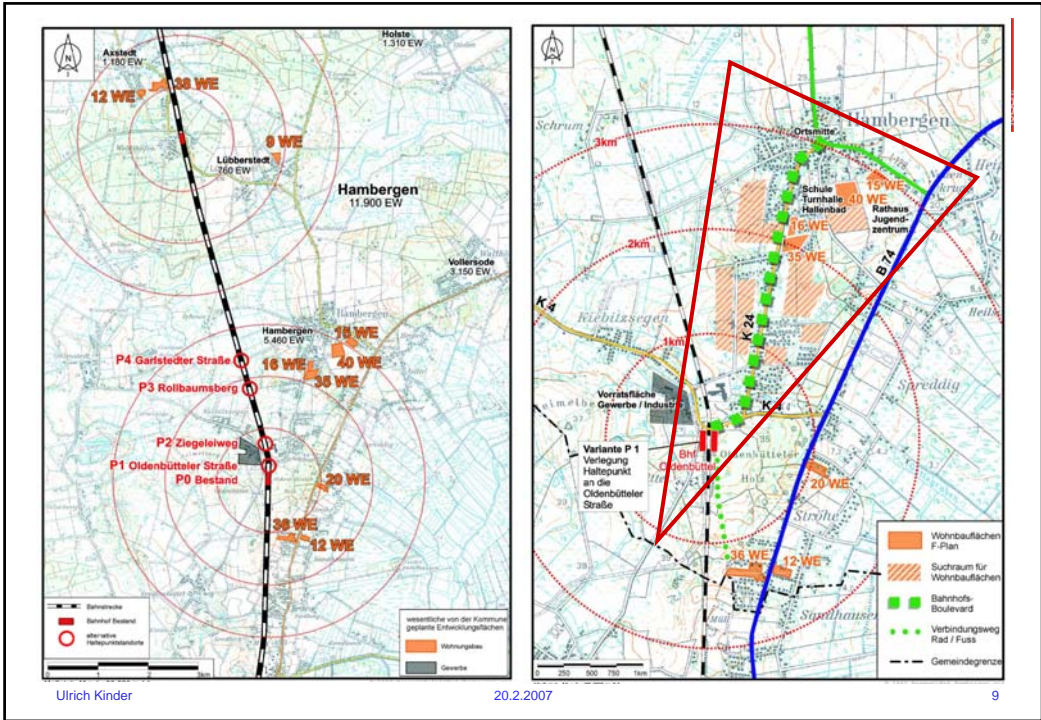
▪ **Auf der Ortsebene umfasst der bahnhofsbezogene Rahmenplan 4 Handlungsbereiche:**

- Orts-/Stadtebene
- weiteres Bahnhofsumfeld
- Direktes Bahnhofsumfeld
- Bahnhofsgebäude und Bahnsteig

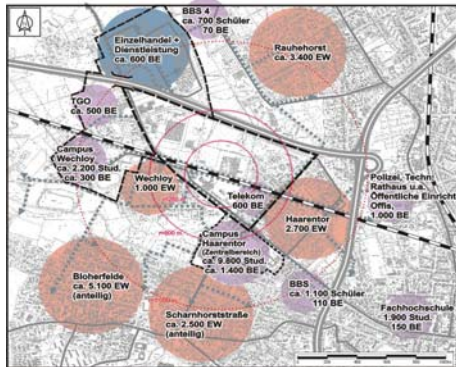


Bahnhofsbezogener Rahmenplan



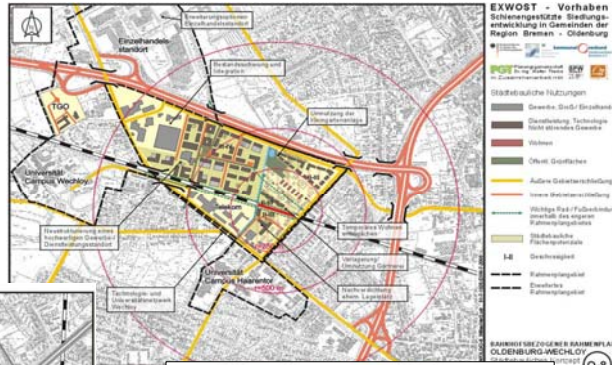


Neue bzw. revitalisierte Haltepunkte
 Bsp.: Oldenburg-Wechloy/Universität



Ulrich Kinder

20.2.2007



Nordwest Zeitung
 NWZ Artikelserie
Bahn fährt auf Halt in Wechloy ab
OLDENBURG/KR - Positiv hat sich Wolf-Rüdiger Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft, gestern zum geplanten Bahn-Haltepunkt Wechloy geäußert. Alle Prüfungsergebnisse besagten, dass der Haltepunkt technisch und finanziell machbar sei, so Gorka gegenüber der NWZ. Er äußerte sich zuversichtlich, dass er 2007 mit dem Bau losgehen könne.
 Hintergrund ist die Privatisierung des Bremer Netzes. Um die Strecke Bremen-Oldenburg attraktiver zu machen, könnte in Wechloy ein Haltepunkt eingerichtet werden. Spätestens im Jahr 2010 soll ein neuer Betreiber mit neuen Fahrzeugen den Betrieb auf der Strecke aufnehmen. Stadtsprecher Jörgen Krogmann sagte, er habe über die neue Entwicklung noch keine Kenntnis, die Stadt würde eine solche Entscheidung aber „sehr begrüßen“. Schon vor zwei Jahren war der Standort als der mit dem größten Potenzial angesehen worden. Geprüft worden waren auch Haltepunkte am Pferdemarkt, in Krusenbusch, Bürgerfelde, Osternburg und Ofenerdiel.

11

Neue bzw. revitalisierte Haltepunkte
 Bsp.: Dötlingen - Aschenstedt

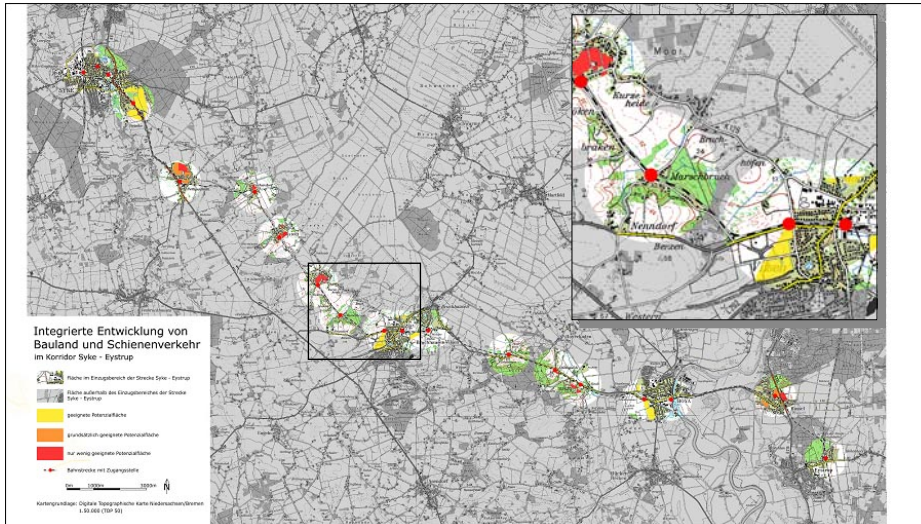
kommunalverbund
 niedersachsen
 bremen e.V.

Ulrich Kinder

20.2.2007

12

Integrierte Entwicklung von Bauland und Schienenverkehr am Korridor Syke – Hoya (-Eystrup)



13

RASCH 2 B – Bahnhof Ganderkesee



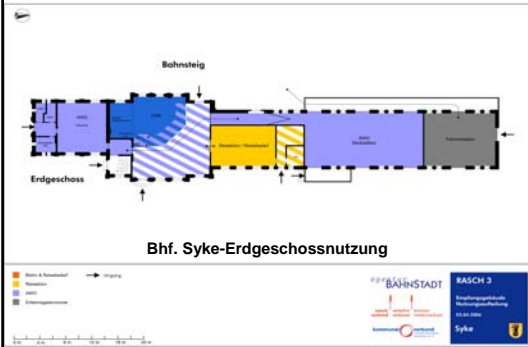
Ulrich Kinder

20.2.2007

14

RASCH 2 B – Bahnhof Ganderkesee

kommunal**verbund**
niedersachsen
bremen e.V.



Ulrich Kinder

20.2.2007